

Beuthner Kreisblatt



No. 20. Beuthen, Freitag den 18. Mai **1860.**

[Nr. 152.] Mit Hinweisung auf die Kreisblatt-Bekanntmachungen vom 10. August 1859 (Beilage zu Nr. 32 des Kreisblattes pro 1859 Seite 281) und vom 29. Februar d. J. (Nr. 9 Seite 81) wird hiermit die in dem Kreistagsbeschuß vom 25. Juli 1859 bewilligte zweite Rate der im laufenden Jahre zur Kreis-Communalkasse einzuzahlenden 6000 Rthlr., mit 2000 Rthlr. hiermit ausgeschrieben. Die gemäß nachstehender Repartition auf die einzelnen Guts Herrschaften und Gemeinden entfallenden Beiträge sind mit den Steuern für den Monat Juni d. J. zur Vermeidung der Execution an die Kreis-Communal-Kasse abzuführen.

Repartition über 2000 Rthlr.

vom Kreise Beuthen aufzubringenden Kreis-Communal-Beiträge.

Namen der Contribuenten.	Haben Thaler- Ertrag.	Zahlen demnach bei.				Namen der Contribuenten.	Haben Thaler- Ertrag.	Zahlen demnach bei.				Namen der Contribuenten.	Haben Thaler- Ertrag.	Zahlen demnach bei.			
		Thlr.	thlr.	fg.	pf.			Thlr.	thlr.	fg.	pf.			Thlr.	thlr.	fg.	pf.
Stadt Beuthen.	2987	88	7	3		G. Brzanskowiz	240	7	2	11		G. Friedrichshütte	120	3	16	8	
Stadt Tarnowiz	1648	48	21	3		G. Brzefowiz	109	3	6	8		G. Friedrichswille	73	2	4	10	
Ständesherrliche Ober- Gerichts-Zinsen	326	9	19	1		G. Brzefinka	293	8	18	10		St. Georgenberg	730	21	17	4	
Fidei-Commis-Herr- schaft Beuthen	4630	136	25	2		D. Bujakow	255	7	16	3		G. Georgendorf	40	1	5	6	
Allodial-Herrsch. Sie- mianowiz	4733	139	25	8		G. Charlottenhof	861	25	13	6		G. Gliniz	31		27	6	
G. Baingow	43	1	8	3		G. Alt-Chechlaw	723	21	11	2		D. Grzybowiz	172	5	2	8	
G. Bedersdorf	36	1	1	6		G. Neu-Chechlaw	47	1	11	8		G. Gurezko	49	1	13	6	
G. Bibiella	42	1	7	3		D. Chorzow und Domb	216	6	11	7		G. Halemba	29		25	9	
D. Bielschowitz	785	23	6	2		G. Chorzow	80	2	11			G. Nieber-Hayduk	35	1	1		
G. Biskupiz	473	13	29	6		D. Chropaczow	543	16	1	6		G. Ober-Hayduk	157	4	19	4	
G. Bykowina	74	2	5	8		G. Chudow und Klein-Paniow	830	24	16			G. Ignazdorf	188	5	16	10	
G. Biskupiz	328	9	20	11		G. Chudow	314	9	8	6		G. Jendrissef	121	3	17	6	
D. Bytkow	338	9	29	10		G. Domb	237	7		3		G. Josephsdorf	52	1	16	2	
G. Bobref	193	5	21	3		D. G.-Dombrowka	1000	29	16	7		G. Kamin	41	1	6	4	
G. Bobrowiz	256	7	17	2		G. R.-Dombrowka	293	8	19	11		G. Kattowiz	134	3	28	10	
G. Boguslawiz	119	3	15	6		G. Dorothendorf	437	12	27	6		D. Kempegowiz	50	1	14	4	
G. Boruslawiz	332	9	24	6		G. Erdmannswille	1100	32	12	4		G. Kiedniz	103	3	1	4	
G. Briniz	493	14	17	2		G. Friedrichsgrube	148	4	11	4		G. Kiedniz	661	19	16	2	
D. Broslawiz	75	2	6	7			97	2	26	2		G. Kiedniz	320	9	13	10	
G. Broslawiz	121	3	17	5			52	1	16	2		G. Kiedniz	230	6	23	8	
G. Broslawiz	515	15	6	9			120	3	16	8		G. Kiedniz	591	17	13	5	
G. Broslawiz	208	6	4	6								G. Kiedniz	240	7	2	11	
												G. Kiedniz	82	2	12	9	
												G. Kiedniz	151	4	14		
												G. Kiedniz	493	14	17	2	

Namen der Contribuenten.	Thaler Haben Ertrag.	Fragen demnach bei.			Namen der Contribuenten.	Thaler Haben Ertrag.	Fragen demnach bei.			Namen der Contribuenten.	Thaler Haben Ertrag.	Fragen demnach bei.		
		Thlr.	fl.	pf.			Thlr.	fl.	pf.			Thlr.	fl.	pf.
Vorwerk Kopanina	221	6	16	5	G. Antonienhütte	68	2		4	G. Schoppinik	124	3	20	
G. Königshütte	611	18	1	10	G. Nierada	60	1	23	3	D. Schwientochlow.	484	14	9	2
D. Koslowagura	477	14	3	1	G. Oppattowik	72	2	3	11	G.	257	7	17	11
G.	303	8	27	9	G. Orzech	234	6	27	6	Schwientochlowiger				
G. Kunary	34	1		2	G. Orzegow	209	6	5	5	Bergfreiheit	37	1	2	10
G. Kunzendorf	64	1	26	9	D. Groß-Paniow	748	22	3	4	G. Siemianowik	346	10	6	11
D. Wit.-Lagiewnik	427	12	18	11	G.	412	12	5	4	G. Soznika	450	13	9	
G.	483	14	7	7	G. Klein-Paniow	499	14	22	5	G. Sowik	54	1	17	11
D. Ober-Lagiewnik	128	3	23	7	G. Paulsdorf	150	4	13		D. Stollarzowik	878	25	28	8
G.	244	7	6	6	G. Philippisdorf	36	1	1	7	G.	174	5	4	4
G. Parischhof	100	2	28	9	G. Piassogna	227	6	22	4	D. Alt-Tarnowik	559	16	15	9
G. Passowik	162	4	23	9	G. Pielfermühle	37	1	2	4	D. Oppattowik	315	9	9	2
D. Maczykowsk	192	5	20	4	G. Deutsch-Piekar	639	18	26	6	D. Pniowik	87	2	17	2
G.	66	1	28	6	G. Rudy-Piekar	192	5	20	4	G. Alt-Tarnowik	280	8	8	4
D. Makoschau	497	14	20	9	G. Pniowik	120	3	16	6	G. Trockenberg	130	3	25	4
G.	215	6	10	8	G. Przelaika	168	4	29	10	G. Truschik	30		26	7
G. Marienau	31		27	6	D. Ptakowik	606	17	27	1	D. Wieschowa	994	29	11	3
G. Matthesdorf	62	1	25	—	G.	282	8	10	5	G.	391	11	14	4
D. Michalkowik	492	14	16	5	G. Radoschau	58	1	21	6	D. Gr.-Wilkowik	473	13	27	5
G.	295	8	21	7	G. Radzionkau	618	18	8		G.	106	3	4	1
D. Michowik	706	20	26	1	D. Alt-Repten	481	14	6	7	G. Zaborze	305	9	—	6
G.	379	11	6	3	G.	126	3	21	10	D. Soznika	373	11		10
D. Miedar	208	6	4	9	G. Neu-Repten	110	3	7	8	D. Zaborze u. Za-				
G.	208	6	4	9	D. Kofittnik	598	17	20	4	borge	1081	31	28	5
D. Mikultschik	923	27	8	5	G.	167	4	28	2	G. Zaborze	500	14	23	4
G.	745	22		8	G. Kofberg	871	25	22	5	G. Zaborze fl. berg-				
D. Schl.-Myslow.	1556	45	29	7	G. Kosdzin	181	5	10	7	männlich	41	1	6	4
G.	217	6	12	6	D. Kuda	1415	43	24	7	G. Zaborze fl. rust.	70	2	1	1
St. Myslowik	815	24	2	8	G.	442	13	1	11	D. Zalenze	333	9	25	4
G. Raklo	290	8	17	3	D. Rybna	527	15	17	3	G.	346	10	6	11
Herrschaft Reudel	3063	90	10	8	G.	110	3	7	8	G. Groß-Zyglin	226	6	20	5
G. Reudorf	204	6	1	—	D. Schomberg	904	26	21	6	G. Klein-Zyglin	97	2	26	2
					G.	249	7	10	10					

Beuthen den 16. Mai 1860.

Das Königliche Landraths-Amt. **Solger**, i. A.

[Nr. 153.] Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises werden aufgefordert, die Klassensteuer Zu- und Abganglisten für das I. Semester d. J. sofort aufzustellen und im Concepte zu dem am 2. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr im kleinen Saale des ehemals Heilborn'schen Hotels hierselbst anstehenden Termine vorzulegen, wozu auf höhere Anordnung sämtliche Schulzen und Gemeindefreiber, resp. die Magistrats-Deputirten, behufs Mitwirkung bei der Revision, vorgeladen werden.

Die Listen müssen mit den zur Begründung der Zu- und Abgänge erforderlichen Belägen versehen sein; die durch Beläge über die Zugangsstellung der betreffenden Censiten an den Anzugsorten nicht justificirten Abgänge werden ohne Weiteres gestrichen werden, es sei denn, daß ein heimlicher Verzug stattgefunden hat und die Ortsbehörde in der Liste ausdrücklich vermerkt, daß der Aufenthaltort des Censiten, ungeachtet angestellter Nachforschungen, nicht hat ermittelt werden können. Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur die Unteroffiziere und gemeinen Soldaten der Landwehr und deren Familien für die Monate, in denen sie zur Fahne einberufen sind, steuerfrei bleiben, während die zu militairischen Uebungen, zur Vermehrung der militairischen Streitkräfte zc. einberufenen Kriegs-Reservisten, für die Zeit, daß

sie wieder in Reihe und Glied gestellt werden, mit ihren Familien nur dann zu befreien sind, wenn sie nicht Grundstücke besitzen, oder ihr Gewerbe in ihrer Abwesenheit von ihren Angehörigen nicht fortbetrieben wird. In den Zu- und Abgangslisten ist, wenn eine Steuerfreiheit dargethan werden soll, vollständig anzugeben, ob der Freizulassende Landwehrmann (event. ob beim Stamm), oder ob er Kriegsréservist oder einfacher Heerespflichtiger ist, und in den beiden letzteren Fällen, daß er selbst oder seine Angehörigen weder eigenes Gewerbe noch Landwirthschaft betreiben.

Unvollständige und unbestimmte Bemerkungen in dieser Beziehung, wie: „steuerfrei, weil zum Militair eingezogen“ und ähnliche werden fortan nicht gestattet, dergleichen Klassensteuer-Abgänge vielmehr ohne Weiteres gestrichen werden.

Wegen Verrechnung der Klassensteuer-Zuschlagsbeträge wird auf die Kreisblatt-Verfügung vom 27. Juni v. J. (Stück 26 Nr. 191) zur genauesten Beachtung verwiesen.

Nach erfolgter Revision müssen die correct gefertigten Listen in duplo nebst den ordnungsmäßig gehefteten Belägen, bis **zum 6. künftigen Monats** zur Vermeidung der Abholung durch Strafboten hierher eingereicht werden. Beuthen den 16. Mai 1860.

Königliches Landraths-Amt. i. B. **Kraßau.**

[Nr. 154.] Die Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch angewiesen, mit der Einsammlung der Haus-Collecte für das Königliche Waisenhaus zu Bunzlau sofort vorzugehen und die eingesammelten Beträge bis zum **1. August e.** an die hiesige Königl. Kreis-Steuer-Kasse abzuführen, daß dies geschehen aber unter Angabe des abgeführten Betrages gleichzeitig dem unterzeichneten Landraths-Amt anzuzeigen.

Da Seitens der Königlichen Waisenhaus-Direction zu Bunzlau wiederholt in Anregung gebracht worden ist, daß die Einsammlung dieser Collecte Seitens der Ortsgerichte nicht durch spezielle Sammlung bewirkt, sondern nur ein geringes Uebersum als vorgeblicher Collecten-Ertrag aus der Gemeinde-Kasse an die Kreis-Steuer-Kasse abgeführt werde, so werden die Ortsgerichte ausdrücklich angewiesen, die Collecten durch spezielle Sammlung von Haus zu Haus zu bewirken. Daß diese Anordnung gewissenhaft ausgeführt werde, darüber werden die Polizeibehörden wachen und werden die Letzten Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung behufs Bestrafung der ungehorsamen Ortschulzen, zur Kenntniß des unterzeichneten Landraths-Amts zu bringen haben. Beuthen den 16. Mai 1860.

Das Königliche Landraths-Amt. **Solger, i. A.**

[Nr. 155] In den alphabetischen Aushebungslisten von Königshütte werden folgende dort geborne, im Laufe der Zeit mit ihren Familien verzogene und im militairpflichtigen Alter stehende Personen:

1. Johann Buchalla, geb. am 30. Aug. 1835, Sohn der Franz u. Marianna Buchallaschen Eheleute,
2. Eward Carl Bujok, geb. am 17. Mai 1835, unehel. Sohn der Marianna Bujok,
3. Ambrosius Franz Franek, geb. am 30. März 1835, Sohn der Urban u. Clara Franekischen Eheleute,
4. Vitus Barnabas Foirok, geb. am 9. Juni 1835, Sohn der Franz u. Marianna Foirokischen Eheleute,
5. Laurentius Augustin Golla, geb. am 1. Aug. 1835, Sohn der Stanislaus u. Johanna Gollaschen Eheleute,
6. Franz Kosmalla, geb. am 27. Febr. 1835, Sohn der Franz und Theresia Kosmallaschen Eheleute,
7. Johann Liß, geb. am 7. März 1835, Sohn der Isidor und Catharina Lißschen Eheleute,
8. Carl Aug. Noß, geb. am 13. Januar 1835, Sohn der Joh. u. Caroline Noßschen Eheleute,
9. Joseph Pojonka, geb. am 1. Juli 1835, Sohn der Joseph und Ursula Pojonkaschen Eheleute,
10. Franz Joseph Rosczik, geb. am 27. März 1835, Sohn der Joseph u. Catharina Rosczikischen Eheleute,
11. Leopold Sack, geb. am 12. November 1835, Sohn der Jakob und Helena Sackschen Eheleute,
12. Carl Oscar Scholz, geb. am 23. September 1835, Sohn der Blasius u. Carolina Scholzischen Eheleute,
13. Felix Wilhelm Sogalla, geb. am 24. Mai 1835, Sohn der Simon u. Marianna Sogallaschen Eheleute,
14. Julius Waller, geb. am 14. Febr. 1835, Sohn der Mathias u. Agnes Wallerschen Eheleute,
15. Joh. Wiczislik, geb. am 16. Juni 1835, Sohn der Bartholomäus u. Agnes Wiczislikischen Eheleute,
16. Johannes Zgriska, geb. am 6. Dezember 1835, Sohn der Nicolaus und Martha Zgriskaschen Eheleute,
17. Mathes Franz Ahtelik, geb. am 7. September 1836, Sohn der Franz u. Clara Ahtelikischen Eheleute,

18. Valentin Franz Dubiel, geb. am 7. Febr. 1836, Sohn des Bartholomäus Dubiel,
19. Peter Mathes Frohn, geb. am 21. Febr. 1836, Sohn des Clemens Frohn,
20. Anastasius Kapork, geb. am 9. Febr. 1836, Sohn der Marianna Kapork,
21. Wilhelm Joseph Kosirof, geb. am 8. März 1836, Sohn der Carl u. Anna Kosirofschen Eheleute,
22. Eduard Ferdinand Lange, geb. am 24. Juni 1836, unehel. Sohn der Caroline Lange,
23. Joseph Carl Noß, geb. am 18. Febr. 1836, Sohn der Joh. u. Caroline Noßschen Eheleute,
24. Anton Noßke, geb. am 17. Januar 1836, Sohn der Simon u. Juliane Noßkeschen Eheleute,
25. Franz Adalbert Obasek, geb. am 16. April 1836, Sohn des Anton Obasek,
26. Robert Anton Schneider, geb. am 4. Mai 1836, Sohn der Franz u. Susanna Schneiderschen Eheleute,
27. Franz Joseph Waclawczyk, geb. am 17. September 1836, Sohn der Bartholomäus und Marianna Waclawczykschen Eheleute,
28. Franz Zimmermann, geb. am 19. October 1836, unehel. Sohn der Christiane Zimmermann,
29. Valentin Babczik, geb. am 13. Febr. 1837, unehel. Sohn der Leopoldine Babczik,
30. Robert Ludwig Baboriski, geb. am 3. September 1837, Sohn der Christian und Caroline Baboriskischen Eheleute,
31. August Fabian, geb. am 12. August 1837, Sohn der Lucas u. Sophie Fabianschen Eheleute,
32. Jakob Philipp Kobol, geb. am 19. Juli 1837, Sohn der Valentin u. Rosalie Kobolschen Eheleute,
33. Franz Joseph Makowski, geb. am 19. Januar 1837, Sohn der Johann und Catharina Makowskischen Eheleute,
34. Johann Müller, geb. am 8. Aug. 1837, Sohn der Joh. u. Charlotte Müllerschen Eheleute,
35. Gustav Friedrich Noß, geb. am 19. November 1837, Sohn der Joh. u. Caroline Noßschen Eheleute,
36. Joh. Noßke, geb. am 21. October 1837, Sohn der Joh. und Julianna Noßkeschen Eheleute,
37. Carl Joseph Pardua, geb. am 21. October 1837, unehel. Sohn der Louise Pardua,
38. Nicolaus Franz Pohl, geb. am 1. Dezember 1837, Sohn der Franz u. Marianna Pohlschen Eheleute,
39. Lorenz Mathias Reide, geb. am 3. September 1837, Sohn der Andreas und Christine Reideschen Eheleute,
40. Johann Carl Sulik, geb. am 31. Mai 1837, Sohn der Joh. u. Magdalena Sulikschen Eheleute,
41. Julius August Schelz, geb. am 7. Juli 1837, Sohn der Joseph und Caroline Scholzchen Eheleute,
42. Ignaz Stanisek, geb. am 29. Juli 1837, Sohn der Vincent und Barbara Stanisekschen Eheleute,
43. Paul Joseph Krehik, geb. am 12. Januar 1838, unehel. Sohn der Marianna Krehik,
44. Andreas Ignaz Mitasch, geb. am 8. Januar 1838, unehel. Sohn der Caroline Mitasch,
45. Johann Florian Müller, geb. am 19. Juli 1838, Sohn der Johann und Charlotte Müllerschen Eheleute,
46. Andreas Nowak, geb. am 27. Nov. 1838, Sohn der Joseph und Julianna Nowakschen Eheleute,
47. Wilhelm Richter, geb. am 27. Mai 1838, Sohn der Johann und Marianna Richterschen Eheleute,
48. Carl Anton Grzegorzycza, geb. am 1. October 1839, Sohn der Blasius und Barbara Grzegorzyczaschen Eheleute,
49. Florian Benedict Sachlik, geb. am 16. Juni 1839, Sohn der Mathias u. Clara Sachlikschen Eheleute,
50. Carl Anton Julius Lempert, geb. am 28. Februar 1839, Sohn des Carl Lempert,
51. Peter Nowok, geb. am 14. October 1839, Sohn der Joseph und Anna Nowokschen Eheleute,
52. Joseph Johann Pohl, geb. am 1. August 1839, Sohn der Franz u. Marianna Pohlschen Eheleute,
53. Johann Kohika, geb. am 24. Juni 1840, Sohn der Vincent und Thekla Kohikaschen Eheleute,
54. Robert Rosczyk, geb. am 29. Mai 1840, Sohn der Joseph und Catharina Rosczykschen Eheleute,

geführt, deren Löschung aber nach den bestehenden Vorschriften bis jetzt nicht erfolgen konnte, weil sie im hiesigen Kreise zur Musterung nicht erschienen sind und weil überhaupt nicht bekannt geworden ist, daß sie ihrer Militär-Pflicht anderwärts genügt haben, beziehungsweise gestorben sind.

Alle Polizei- und Ortsbehörden, sowie die Gendarmen des Kreises werden aufgefodert, sich der Ermittlung dieser Personen, resp. ihrer Eltern oder Anverwandten zu unterziehen und das Resultat ihrer Nachforschungen hierher anzuzeigen. Beuthen den 12. Mai 1860.

Das Königl. Landraths-Amt. Solger, i. A.

Beilage zu Nr. 20 des Beuthner Kreisblattes.

Freitag den 18. Mai 1860.

[Nr. 156.] In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. sind aus dem neuen Fördermaschinengebäude der in Schwientochlowitz belegenen Mathilde-Steinkohlengrube mittelst Einsteigens durch ein Fenster zwei kupferne Röhre von dem Dampff Feuerungs-Cylinder gestohlen worden.

Dieser Diebstahl wird den Polizei- Behörden und Gendarmen des Kreises mit dem Auftrage bekannt gemacht, den Thätern und den entwendeten Gegenständen angelegentlichst nachzuforschen und im Ermittlungsfalle dem unterzeichneten Landrathsamt unverzüglich Anzeige zu machen. Beuthen den 16. Mai 1860.

Das Königliche Landraths-Amt. **Knobloch**, i. B.

[Nr. 157.] In der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. hat der bisherige Knecht des Müller Sobotta zu Broslawitz, Carl Benik aus Wierbka, Kreis Ratibor, seinen Dienst heimlich verlassen und seinem Dienstherrn folgende Gegenstände entwendet: ein Paar Stiefeln, eine Weste, zwei Halstücher, drei Stück Vorhemdchen und 15 Sgr. baares Geld, sich auch in den Besitz seines Dienstbuches zu setzen gewußt. Den Polizei- Behörden und Gendarmen des Kreises wird dieser Diebstahl mit dem Auftrage bekannt gemacht, sich die Ermittlung des Thäters und der gestohlenen Sachen angelegen sein zu lassen und im Fall der Entdeckung dem unterzeichneten Landraths-Amt sofort Anzeige zu machen.

Beuthen den 16. Mai 1860.

Das Königliche Landraths-Amt. **Knobloch**, i. B.

[Nr. 158.] In der Nacht vom 12. zum 13. d. Mts. sind dem im herrschaftlichen Schlosse zu Schwientochlowitz wohnenden Knappschaftsarzte Dr. Schaffranek mittelst Anlegung einer Leiter und Einsteigens zum Fenster, die nachstehend benannten Sachen gestohlen worden:

- 1) ein Shawl-Tuch mit weißem Grund und bunten Blumen plains;
- 2) ein schwarzer Atlas-Ueberrock;
- 3) eine schwarze Atlas-Mantille mit einem gestickten Kragen eingestet;
- 4) Zeug zu einem Kleide, braun und schwarz gestreift (Wolle);
- 5) Zeug zu einem Kleide (Varege) grau und weiß gestreift;
- 6) 2 mal 7 1/2 Elle neuen weißen Zeug zu Unterröcken;
- 7) 8 getragene weiße Unterröcke;
- 8) 3 Hemden;
- 9) 3 Schnupftücher, gezeichnet mit dem Namen „Rosa“ gothisch, roth und weiß
- 10) 3 zugeschnittene Nachthauben;
- 11) ein schwarzer Camelot-Ueberrock mit Sammtbesatz;
- 12) ein halbseidenes graues Kleid;
- 13) ein braun und weiß gestreiftes Poil de chevre Kleid;
- 14) ein rother Mantel mit schottischen Carreaux;
- 15) ein wattirter schwarzer Camelot-Unterrock mit Sammt eingefast;
- 16) ein wattirter Burnus, braun und weiß gestreift, mit echtem braunem Sammtbesatz und eingestetem gestickten Kragen;
- 17) ein Paar braune neue und ein Paar violette Glacee-Handschuhe;
- 18) ein Damen-Sammtschuh (Ritterstiefel);
- 19) ein gestricktes feines Kinderjäckchen mit durchbrochenem Muster;
- 20) ein Paar Damen-Gummi-Schuhe;
- 21) ein Sonnenschirm (Knicker) grün und schwarz geblumt, mit Franzen und weißer Seide gefüttert;
- 22) ein Corallen-Armband mit goldenem Schloß mit einer Gemme;

- 23) ein goldenes Halsband mit Granaten;
- 24) eine goldene Broche mit Granaten;
- 25) eine echt gefasste Porcellan-Broche mit 2 Kinderköpfen gemalt und
- 26) ein goldenes Medaillon mit einer Haarlocke.

Die Polizei = Organe des Kreises werden angewiesen, sich der Entdeckung dieses Diebstahls angelegentlichst zu unterziehen und im Ermittlungsfalle dem unterzeichneten Landraths = Amte unverzüglich Anzeige zu machen. Beuthen den 16. Mai 1860.

Das Königliche Landraths = Amt. **Knobloch**, i. B.

[Nr. 159.]

Zu ermitteln:

1. Der Tagearbeiter Lorenz Draschik aus Wosczyn. Nr. 3325.
2. Die Tagearbeiter Thomas Bursky und Anton Scheffczyk, welche im vorigen Jahre auf Paulus-Grube in Arbeit gestanden und dieselbe willkürlich eingestellt haben. Nr. 18503.
3. Der gegenwärtige Aufenthaltsort des Hüttenarbeiter Franz Fischer aus Godullahütte. Nr. 7439.
4. Der jetzige Aufenthaltsort des Carl Haida, geb. im Jahre 1840, Sohn des zu Deutsch-Piekar am 13. Januar 1854 verstorbenen Ziegelschreibers Joseph Haida und des Michael Baron, geb. den 22. September 1848, unehelicher Sohn der verstorbenen Franciscka Baron, verheiratet gewesen Ziegelschreiber Joseph Haida zu Deutsch-Piekar. Nr. 1895.
5. Der Aufenthaltsort des am 11. März 1843 geborenen Joseph Drawsky aus Gleiwitz, welcher sich vor einiger Zeit von letzterem Orte heimlich entfernt hat. Nr. 1897.

Verwarnt:

1. Von dem Magistrat zu Beuthen:
Johann Kulich aus Komornik, Kreis Neustadt, Catharina Ghyträus aus Chorzow, Alexander Bruner aus Pniak, der Wagabonde Joseph Hoffmann aus Seitendorf bei Frankenstein, der Arbeiter Johann Köhl aus Beuanowiz, Kreis Rybnik, der Deconom Robert Kotyrba aus Groß-Peterwitz, Kreis Ratibor, der Arbeiter Mathias Mandrella aus Warmuntowitz, Kreis Groß-Strehlitz, der Knecht Wilhelm Nowak aus Nieder-Radlin, Kreis Rybnik, Johann Pawlik aus Ludwigsdorf, Kreis Greuthburg, der Tagearbeiter Nicolaus Przybilla aus Tarnau, Kreis Oppeln, der Tagelöhner Michael Scholz aus Chropaczow, die Dienstmagd Louise Wittek aus Petersgrätz und die Albine verw. Wikik aus Radoschau.
2. Von der Dominial-Polizei-Verwaltung zu Kattowitz I.:
die arbeits- und dienstlos daselbst betroffenen Dienstmädchen Johanna Schmidt aus Carlsruhe und Marie Dulowski aus Gleiwitz und der beim Betteln betroffene Arbeiter Carl Dyga aus Michalkowiz.
3. Von der Dominial-Polizei-Verwaltung zu Chorzow:
die Magd Julianna Kolodzien aus Mokrodanieh, Kreis Oppeln, der Tagearbeiter Florian Zier aus Lehn-Langenau Kreis Leobschütz, der Klusterschläger Martin Eichon aus Krascheow Kreis Oppeln und der Hausknecht Wilhelm Pratsch aus Schl. Lubliniz.
4. Von dem Magistrat zu Myslowitz:
die Arbeiter Anton Woyczik aus Czarnuchowiz, Kreis Pless, und Anton Salowiz aus Dlschowa, Kreis Groß-Strehlitz.
5. Von der Dominial-Polizei-Verwaltung zu Godullahütte:
der Arbeiter Simon Kampa aus Raschow und die Dorothea, verheiratete Schuhmacher Weiß aus Rogasche, Provinz Posen.
6. Von der Dominial-Polizei-Verwaltung in Ruda:
der Knecht Franz Gebulla aus Sucholohna, Kreis Groß-Strehlitz.

Beuthen den 16. Mai 1860.

Das Königliche Landraths = Amt. **Solger**, i. A.

Das **M. Magdorf'sche Waarenlager** (Herren-Garderobe-Artikel) wird zu niedrigen, die Selbstkosten niemals übersteigenden Preisen **ausverkauft**.

Beuthen im Mai 1860.

Der Konfurs-Massen-Verwalter.

Nothwendiger Verkauf.

Die dem Kaufmann Abraham Böhme gehörige, sub Nr. 189 des Hypothekenbuchs zu Bielefeld belegene Besizung, abgeschätzt auf 1740 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Votenmeisterei einzusehenden Taxe, soll

am 12 September 1860 von Vormittags 11 Uhr ab

an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden der seinem Aufenthalte nach unbekannte Albert Labryga zu Lipine resp. dessen Erben öffentlich vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden. Beuthen D./S. den 4. Mai 1860.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Die zur Kaufmann Carl Schubert'schen Konkursmasse gehörige, unter Hypothekennummer 5. zu Neudorf belegene Besizung, abgeschätzt auf 2535 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Votenmeisterei einzusehenden Taxe, soll

am 13. September 1860 von Vormittags 11 Uhr ab

an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden. Beuthen D./S. den 8. Mai 1860.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Franz Karra'schen Erben gehörige, sub Nr. 146 des Hypothekenbuchs in der Stadt Beuthen D./S. belegene Haus, abgeschätzt auf 7189 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Votenmeisterei einzusehenden Taxe, soll

am 3. Oktober c. von Vormittags 11 Uhr ab

an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Beuthen D./S. den 4. Mai 1860.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Die Vaterländische Hagelversicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet mit einem Capital von einer Million Thaler,

versichert gegen **billige** und **festе** Prämien, bei welchen **nie** eine Nachzahlung erfolgen kann, sämtliche Bodenerzeugnisse, sowie Fensterscheiben gegen Hagelschaden.

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antrags-Formulare ertheilen bereitwilligst die Agenten:

Adolf Eliason in Beuthen D.=S.

Max Perlс in Tarnowiz.

Herr Administrator **Obelga** zu Myslowitz hat von mir General-Vollmacht für die Verwaltung meines Gutes Brzezinka und Zubehör erhalten und bitte ich, sich in Angelegenheiten der genannten Guts Herrschaft, lediglich an meinen genannten Herrn General-Bevollmächtigten wenden zu wollen. Rokittnitz den 12. Mai 1860.

v. Tieschowitz,

Director der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft
und Geheimer Regierungs-Rath.

Dienstag den 22. Mai 1860 werde ich das zur Lotte Holländerschen Konkurs-Masse gehörige Waarenlager, bestehend in diversen Tüchern, Kattunen und fertigen Röcken, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Myslowitz den 16. Mai 1860.

Schnirch, Aktuar. Im Auftrage.

Von **Oppelner Portland-Cement** hat Herr **S. Hammer** in Kattowitz ein Commissionslager übernommen und giebt denselben in stets guter, frischer Waare zu Fabrikpreisen ab. Oppeln den 5. April 1860.

Die Verwaltung der Portland-Cement-Fabrik.

Auf Vorstehendes bezugnehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß die Tonne Oppelner Portland-Cement 400 Pund wiegt und $4\frac{1}{2}$ Cubikfuß Inhalt hat. **Hammer.**

Ein Haushälter, der die Tischlerei erlernt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

M. Cassirer & Comp.

Bahnhof Königshütte.

Auf der Krakauer Vorstadt hieselbst, in dem Garten des Herrn Fleischermeister Klaklik vis-à-vis dem Gasthause des Herrn J. Richter, habe ich ein **Holzgeschäft** errichtet. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, Bretter und Latten in allen Dimensionen zu sehr billigen Preisen zu verabreichen, namentlich aber offerire ich Dielungsbretter, vollkantiq, aus gesundem Holze geschnitten, in Länge von 18', $\frac{3}{4}$ " dick und 10" breit 10 Sgr. pro Stück. Bei Entnahme größerer Quantitäten kann ich einen ermäßigten Preis bewilligen.

Bestellungen werden auf's Schnellste ausgeführt.

Beuthen im Mai 1860.

H. Schirofauer.

Allwöchentlich, Mittwoch und Sonnabend **frische Blut- und Lebertwurst** zu haben bei **Spachowsky**, Wurstfabrikant in Tarnowitz.

Arbeiter mit Schippe, Karrseil und einem Auslands-Passe für das Königreich Polen versehen, finden den Sommer über Beschäftigung bei dem Schachtmeister Bernhard in Petrikau in Polen. Der Lohn beträgt 3 Fl. polnisch = 15 Sgr. nach preussischem Gelde, für gute Arbeiter auch darüber. Auch haben sämtliche Arbeiter von der Bahnhofstation Sosnowitz aus freie Fahrt in die Arbeit, so wie zum Herbst wieder zurück. Beuthen den 16. Mai 1860.

Bernhard, Schachtmeister.

Mein Verkaufslokal habe ich seit dem 1. Mai c. nach dem Block'schen Hause, am Ringe Nr. 10, gegenüber der Apotheke, in die 1. Etage desselben verlegt.

Beuthen D./S. im Mai 1860.

C. Kregmüller.

Im ersten Stock meines Hauses sind 2 Wohnungen, jede aus einer Vorder- und einer Schlafstube bestehend, zu vermieten. **Rebesch**, Gastwirth in Tarnowitz.

Extra-Beilage zu Nr. 20 des Beuthener Kreis-Blattes.

Freitag den 18. Mai 1860.

Nothwendiger Verkauf. Die den Victor Elabon'schen Erben gehörige Gärtnerstelle sub Nr. 15 des Hypothekenbuchs zu Sosniza, abgeschätzt auf 550 Thaler zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Taxe, soll

am 21. Juni 1860 von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion öffentlich vorgeladen.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden. Beuthen D./S. den 6. März 1860.

Königliches Kreisgericht. I. Abtheilung.

Auktion.

Den 22. Mai c. früh um 9 Uhr werde ich vor dem Welf'schen Gasthause zu Rattowiß einen guten Wagen auf Federn, einen Arbeitswagen, einen guten Rennschlitten, ein Flügel-Instrument, einen Schreibsekretair und einen Kleiderschrank öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verkaufen. Beuthen den 15. Mai 1860.

Der gerichtliche Auktions-Kommissarius. Winkus.

Wir beehren uns hierdurch mitzutheilen, daß wir mit dem heutigen Tage eine Niederlage unserer Fabrikate in **Rattowiß** errichtet haben und findet daselbst ein Verkauf im Einzelnen, wie auch Ballenweise statt. Margarethenmühle den 8. Mai 1860.

Die Verwaltung der Margarethen-Mühle bei Rattowiß.

Auf der Herrschaft Siemianowiß stehen **500 Stück Brackschöpfe** und **Brackmuttern** gleich nach der Schur zum Verkauf, wobei von ersteren circa 200 Stück zum Schlachten fett sind.

Die hierauf Reflectirenden wollen sich in Neuscharley bei Beuthen D.-S. melden.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Galanterie-, Porzellan-, Glas- und Kurzwaaren-Lager**, sowie mein **Meubles-, Spiegel-, Tapeten- & Polsterwaaren-Magazin** befindet sich jetzt in dem am Ringe belegenen Mannheimerschen Hause parterre. Ich bitte mir auch ferner das Vertrauen zu schenken, dessen ich mich in meinem bisherigen Lokale zu erfreuen hatte und werde ich stets bemüht sein dasselbe zu rechtfertigen. Beuthen im Mai 1860.

P. Mühsam.

Fein gemahlenen und gut gebrannten Czerniger Stucatur-Gyps,
die Tonne (im Gewicht von circa 2 Str.) à 1 Rthlr. 25 Sgr.;

Glasdünger-Gyps in vorzüglicher Qualität, pro Scheffel 12 Sgr.,
empfehl't die Gyps-Niederlage

bei **Simon Hamburger** in **Gleitwiz**.

N. B. Bestellungen werden auf das Schnellste und Prompteste effectuirt.

D. D.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt,

bestätigt

durch Allerhöchste Cabinets-Ordre d. d. Berlin den 24. Februar 1845,

zählte im verflossenen Jahre: 8925 Mitglieder mit einer Versicherungssumme von 6,475,625 Thln., darunter 3397 neu hinzugetretene Interessenten mit einer Versicherungssumme von 2,847,050 Thln. und vergütete an 1210 Beschädigte den Betrag von 81,839 Thln. 22 Sgr. 4 Pf.

Durch eine am 7. November v. J. abgehaltene außerordentliche General-Versammlung der Gesellschafts-Mitglieder hat dieselbe mehrfache Abänderungen des Gesellschafts-Statuts beschlossen und vorgenommen, welche auch bereits durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 27. März d. J. die Bestätigung erlangt haben und werden daher von jetzt ab alle Versicherungen auf Grund des neu redigirten Statuts abgeschlossen.

Demgemäß gewährt die Gesellschaft nunmehr auch ihren Mitgliedern vollständigen Ersatz für vorkommende Hagelschäden und bietet überhaupt dem Publikum sowohl bei der Versicherungsnahme als auch in Schadensfällen durch anerkannt loyale Regulirung derselben die möglichsten Vortheile.

Zur Verabreichung der Rechnungsabschlüsse pro 1859 an die zeitherigen Mitglieder, von Statuten und Antragsformularen, sowie zur Entgegennahme und Anfertigung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

Tarnowig den 16. Mai 1860.

Der Agent der Gesellschaft,
Julius Mildner.

=== Geschäftsverlegung. ===

Unseren werthgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir mit dem heutigen Tage das seit 8 Jahren im Hause des Herrn N. Kaiser geführte Destillations-Geschäft in das vormalige S. Reichmann'sche Haus, Ring und Kralauerstraßenecke, verlegt haben.

Wir bitten, das uns bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen, auch in das neue Local übertragen zu wollen, welches wir jederzeit zu rechtfertigen bemüht sein werden.

Beuthen den 26. April 1860.

Gebrüder Krebs.

Ein Theil der Colonie Nedensberg bei Tarnowig, 10 Minuten von der Stadt entfernt, bestehend aus einem massiven Wohnhause, enthaltend: 7 Piecen, Stallung für 10 Pferde oder Kühe, Wagenremise, großem Gemüse- und Blumengarten, mehrere Morgen Anlagen etc. ist von Johanni ab zu vermieten.

Auskunft ertheilt der Besitzer Kaufmann Fedor Anderssohn zu Breslau, Hinterhäuser 17, und der jetzige Pächter Herr Ober-Amtmann Rehfeld in Tarnowig.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage eine Niederlage von **Glas und Porzellan** am hiesigen Plage im Hause der Frau **Wittwe Rommiz** errichtet habe und empfehle ich meine Fabrikate in Glas, sowohl in geschliffenen, decorirten als auch in ordinären Sorten; ebenso ein reichhaltiges Lager von weißem und decorirten Porzellan.

Ihrer geneigten Beachtung.

Beuthen im Mai 1860.

M. Blumenreich,
Glasfabrikant in
Gleiwitz.

Eine bedeutende Parthie acht französischer Baréges, Batiste, Organdis und Cattune habe wieder erhalten, die ich zu dem auffallend billigen Preise von $3\frac{1}{2}$ Egr., $3\frac{3}{4}$ und 4 Egr. zur geneigten Beachtung bestens empfehle.

Tarnowitz.

D. Ochs,

Mode- & Weißwaaren-Handlung.

Mein photographisches Atelier und Stereoskop-Kabinet wird mit Sonntag den 20. Mai in Tarnowitz geschlossen. Von Donnerstag den 24. Mai an befindet sich dasselbe in **Beuthen**, im Garten des Herrn **Rechnitz**.

Chamot-Ziegel!

von vorzüglicher Qualität, **1000** Stück mit $21\frac{1}{2}$ Rthlr., ferner keilförmige zum Bau von Kalköfen, **1000** Stück mit 24 Rthlr. franco Bahnhof Kattowitz, bin ich zu verkaufen beauftragt.

Proben liegen bei mir zur Ansicht.

Kattowitz im April 1860.

C. F. Runge.

Glatte und bunte Drilliche zu Sommeranzügen für Herren und Knaben, empfiehlt in schöner Auswahl

Die Leinen- & Tischzeug-Handlung

M. Rother in Beuthen.

Announce.

Ein geehrtes Publikum erlauben wir uns, auf unser neues Etablissement am hiesigen Plage, in **Band-, Spitzen-, Posamentir- & Weiss-Waaren** aufmerksam zu machen, u. empfehlen zur jetzigen Saison neue Strohhüte, Sonnen- u. Regenschirme u. Frühjahrs-

M à n t e l

in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Myslowitz im April 1860.

J. Riesenfeld & Comp.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir auf hiesigem Plage am Ringe eine

Rum-, Sprit- und Liqueur-Fabrik
unter der Firma
Gebrüder Kaiser
errichtet haben.

Dieses einer gütigen Beachtung empfehlend, versichern wir, daß es stets unser Bestreben sein wird, das uns zu schenkende Vertrauen durch reelle und prompte Bedienung zu würdigen und zu erhalten.

Beuthen D./S. den 1. Mai 1860.

Gebrüder Kaiser.

Wiener Glacée-Handschuh

empfehlte in bester Qualität
Tarnowiz.

J. Mildner.

Perl-Reihe, in den schönsten Des-
sins empfing und empfiehlt billigt

Tarnowiz. **D. Schs.**

Als frisch angekommen und aus den besten
Quellen bezogen, empfehle ich meine Delikatessen als:

Sardinen à l'huile, Emmentha-
ler-Käse, Traubenrosinen, fran-
zösische Schalmandeln, Citronat,
echten Karpathen-Gebirgs-Him-
beersaft 2c. 2c.

Tarnowiz im Mai 1860.

Julius Mildner.

Bei Unterzeichnetem steht eine offene Britschke,
sowie auch Lastwagen zu sofortigem Verkauf.

Beuthen D./S. den 6. Mai 1860.

Schäfer, Schmiedemeister.

Ein Knabe christlicher Confession, der
Luft hat die Buchbinderei zu erlernen, kann bei
Unterzeichnetem sofort eintreten.

Tarnowiz.

H. Dittrich.

Local-Veränderung.

Einem hochgeehrten Publikum hiermit die er-
gebene Anzeige, daß sich mein Handschuhgeschäft
jetzt am **Ringe Nr. 22** neben der Restauration
der Frau Friedländer befindet.

Beuthen im April 1860.

Rappoldt.

Seidene und Filzhüte für Herren
in neuester Façon offerirt billigt

Ludwig Groß

in Tarnowiz.

Glacéehandschuhe

werden sauber und geruchlos gewaschen.

Beuthen D.-S.

Rappoldt.

Ein großer vis-à-vis dem Bahnhofe in Kat-
towiz gelegener, zum Lagern von Holz 2c. sich
eignender Platz ist sofort zu verpachten.

Das Nähere theilt mit

Alexander Stephan,

Schlossermeister in Kattowiz.

In meinem auf der Poststraße hier belegenen
Hause ist von Johanni d. J. der Oberstock, be-
stehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör voll-
ständig renovirt, mit oder ohne Pferdebestall zu ver-
mieten. Tarnowiz im April 1860.

L. Panofsky.